

# „30 Punkte plus x“ sind das Saisonziel

## Illkofens neuer Trainer Tobias Smolarczyk peilt mit der SpVgg den Klassenerhalt an

**Illkofen. (mas)** Die SpVgg Illkofen stieg als Vizemeister der Kreisklasse eins in einem vier Spiele andauernden Relegationsmarathon in die Kreisliga auf.

Das Trainerduo Toni Wittmann und Sebastian Papillon wechselte nach Burgweinting und übergab das Ruder an Tobias Smolarczyk, der uns Rede und Antwort stand.

*Donau-Post: Was hat sich im Kader verändert?*

Tobias Smolarczyk: Der Abgang von Sebastian Papillon zum SV Burgweinting schmerzt natürlich sehr. Er war eine Stütze der Aufsteigsmannschaft. Dennoch haben wir uns in der Spitze und Breite verstärken können. Als Torhüter kam Moritz Gerling (U19 SG Walhalla) hinzu. Die beiden 1998er-Jahrgänge Stefan Rosenmüller (eigene A-Jugend) und Philipp Kainz (U19 SG-Walhalla) sind für das defensive Zentrum geplant. Serkan Yavuz vom FC Tegernheim II ist offensiv variabel einsetzbar. Michael Götzfried (SC Regensburg) wird den Flügel beleben. Vom VfR wechselte Coskun Ayvazoglu zu uns. Dieser war zuletzt etwas verletzungsanfällig. Wenn wir ihn dosiert einsetzen und er dauerhaft fit bleibt, kann er goldwert sein. Über die Qualitäten von Sascha Wittmann, der für uns spielen will, jedoch beruflich nicht in Regensburg ist, brauchen wir nicht sprechen. Jedoch hat er fast ein Jahr lang nicht mehr gespielt. Kurzfristig hat sich uns noch Tobias Rieger angeschlossen, der in der Jugend höherklassig in Kareth, zuletzt aber zwei Jahre gar nicht mehr, gespielt hat.

Man sieht schon: Die einen müssen sich erst an die Kreisliga, die anderen an das Tempo und die Här-



Tobias Smolarczyk ist neuer Trainer beim Kreisliga-Aufsteiger SpVgg Illkofen. (Foto: Schmautz)

te im Herrenbereich überhaupt, gewöhnen. Andere wiederum haben lange pausiert oder waren länger verletzt. Potenzial ist vorhanden. Es wird aber noch Zeit brauchen, bis Automatismen greifen. Aber diese Zeit wird die Mannschaft auch bekommen.

*Wie waren Sie mit der bisherigen Vorbereitung zufrieden?*

Aufgrund des Relegationsmarathons haben wir erst am 30. Juni, also relativ spät, angefangen. Leider hatten wir in der Vorbereitung konstant Verletzungspech. Stets war eine Handvoll Spieler verletzt. Gegen Stadtamhof gewannen wir mit 2:1, gegen Oberisling verloren wir dann 2:3. Das Pokaltornier gegen Sarching war unterirdisch, wengleich ein Dutzend Spieler des

ersten Mannschaftskaders nicht spielen konnte. Die beste Leistung gab es im Test gegen Sinzing, als wir 6:1 gewannen. Am letzten Wochenende testeten wir gegen Türk Genclik (3:3) und Beratzhausen (1:4). Wie man erkennen kann, kassieren wir viel zu viele Gegentore. Prinzipiell sind die Vorbereitungsergebnisse völlig unbedeutend. Wichtig ist, dass sich die Mannschaft an meine taktischen Vorgaben bezüglich Spielaufbau, Umschaltspiel und Pressing gewöhnt. Dennoch sollten wir es schnell in den Griff bekommen, dass unsere Gegner so einfach zu Treffern kommen.

*Welches Ziel geben Sie für die kommende Saison aus?*

Illkofen ist durch den Sieg im vierten Relegationsspiel quasi auf den allerletzten Drücker aufgestiegen. Ein anderes Ziel als den Klassenerhalt auszugeben, wäre Quatsch – also 30 Punkte plus X.

*Wie schätzen Sie das Niveau der Liga ein? Wer sind ihre Favoriten?*

Sarching wird am Ende Erster werden. Dahinter werden sich mehrere Mannschaften, allen voran Ziegelsdorf und Sulzbach tummeln. Nach unten wird es wenige Ausreißer geben, sodass ich eine relativ ausgeglichene Liga erwarte. Wir freuen uns auf jeden Fall darauf, müssen aber zulegen.

*Wie lautet das Auftaktprogramm?*

Los geht es mit einem Heimspiel gegen Bernhardswald, dann müssen wir nach Wenzenbach, ehe Obertraubling zu uns kommt. Ob das jetzt als leicht oder schwer empfunden wird, ist mir relativ egal. Wir trainieren nicht auf ein Spiel hin, sondern wollen uns kontinuierlich –

vor allem im taktischen und spielerischen Bereich – weiterentwickeln.

*Welches Ziel verfolgen Sie mit der zweiten Mannschaft?*

Die Zweite wird in der neuen Saison von Tobi Schiller betreut. In den letzten Jahren war die Trainingsbeteiligung äußerst mau. Das ist kaum besser geworden. Da der Kader der Ersten größer ist als in den Vorjahren, wird jedoch bestimmt auch immer mal wieder der ein oder andere Spieler dort auflaufen.



## Bahngolfer land

**Neutraubling. (wn)** Zum 27. Mal ist auf der Minigolfanlage in Mitterteich-Großbüchberg das Stifflandpokaltornier ausgetragen worden. Die Neutraublinger Minigolfer haben bei diesem Wettkampf sehr gut abgeschnitten. Mit einem Spitzenergebnis von 84 Schlägen in drei Durchgängen behielt Manfred Biller bei den Senioren AK I die Oberhand und holte sich den Sieg. Ebenfalls einen starken Auftritt absolvierte Roman Reinisch bei den Herren; mit 88 Schlägen belegte er Platz zwei. Mit einer anspruchreichen